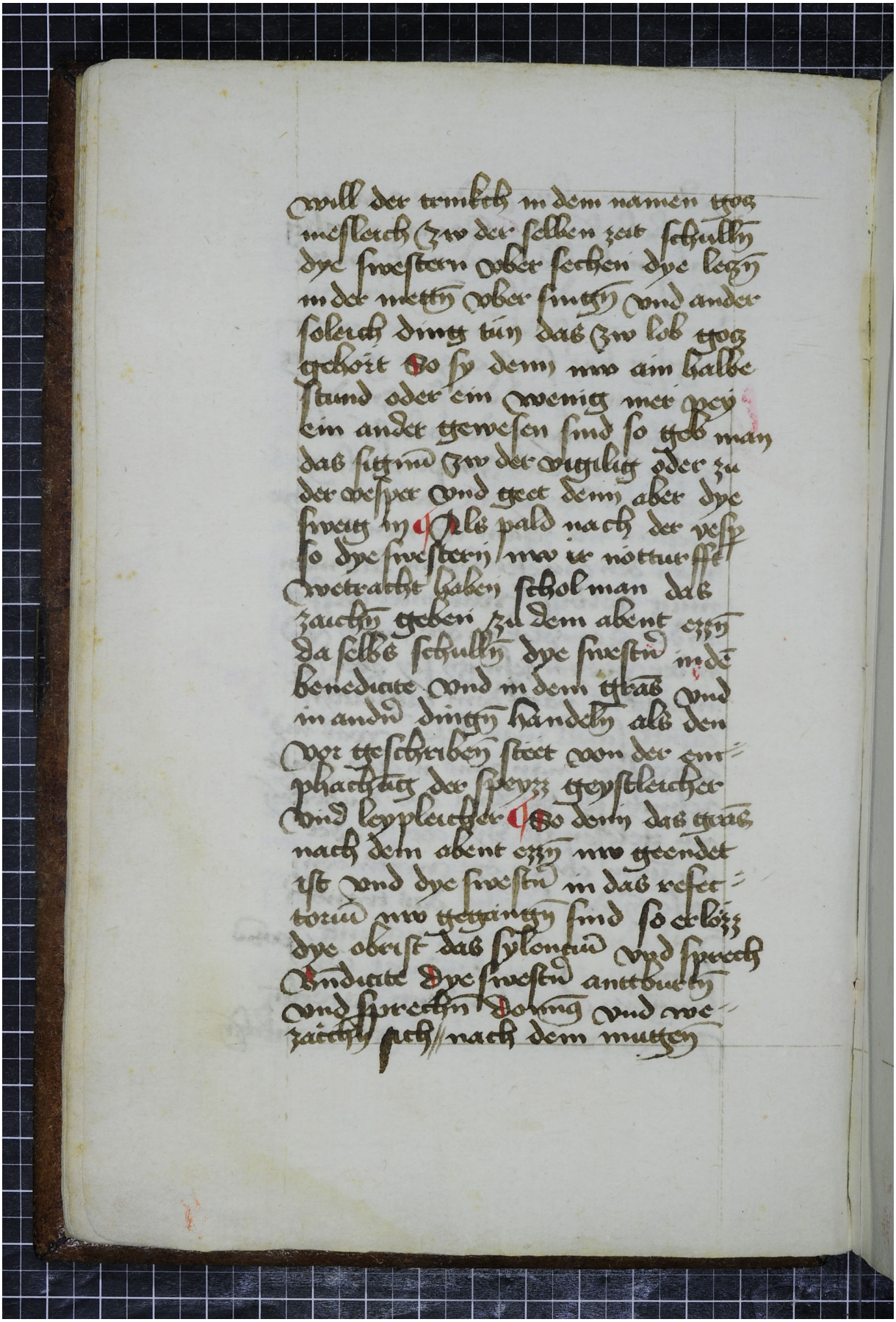
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Will der tumbrch in dem namen gots
messlesch zw der selben zeit schullen
dye swestern oder sechen dye lezzen
in der metten oder sintten vnd ander
solesch dinng tun das zw lob gots
gehort So sy denn nw am halbe
stund oder ein wenig mer oder
ein ander gewesen sind so geb man
das sitzend zw der vigilig oder zu
der vesper vnd geet denn aber dye
swesterin Als pald nach der vesper
so dye swesterin nw ir nottur sest
vetratht haben schol man das
zaichen geben zu dem abent ezzen
da selbs schullen dye swestern in de
benediate vnd in dem gras vnd
in andern dingen handeln als den
der geschriben steet von der ent
phachung der heyzz geystleicher
vnd leyplicher Also denn das gras
nach dem abent ezzen nw geendet
ist vnd dye swestern in das refet
torium nw gegangen sind so erlozz
dye oberst das silentium vnd sprech
Benedicite dye swestern antburten
vnd sprechen Domine vnd we
zaichen sich nach dem mutten